

Evaluierung
der
Hilfsfristen im nördlichen Kreisgebiet des RDB
LK Jerichower Land
(Bereich Jerichow, Genthin, Elbe-Parey, Ho-
henseeden)

Bonn, den 27. April 2026

Projekt: Evaluierung der Hilfsfristen im nördlichen Kreisgebiet des RDB LK Jerichower Land
(Bereich Jerichow, Genthin, Elbe-Parey, Hohenseeden) – G922

Auftraggeber: Landkreis Jerichower Land

Projektleitung: Dipl.-Ing. Manfred Unterkofler

Projektbearbeitung: Dipl.-Volksw. Alexander Knie

Anschrift: FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft
für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz m.b.H.

Kennedyallee 11
53175 Bonn

Telefon (0228) 91 93 90
Telefax (0228) 91 93 924
Internet www.forplan.com
E-mail info@forplan.com

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Firma FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz m.b.H. unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen.....	4
Verzeichnis der Abbildungen.....	5
1 Auftrag	6
2 Datenbasis und Analyse IST-Zustand	7
2.1 Derzeitiger Rettungsmittel-Dienstplan	7
2.2 Einsatzaufkommen im Untersuchungszeitraum	8
2.3 Dispositions- und Ausrückzeiten	8
2.4 Hilfsfristen	9
3 Erreichbarkeiten der Rettungswachen.....	10
3.1 Derzeitigen Rettungswachenstruktur	10
3.2 Standortplanung.....	14
4 Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung	19
4.1 Bemessungsgrundsätze.....	19
4.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die Notfallvorhaltung (RTW)	19
5 Einsatz von Gemeinde-Notfallsanitätern.....	23
6 Zusammenfassung und Bewertung	24
Verzeichnis der Anhänge	25

VERZEICHNIS DER TABELLEN

	Seite
TABELLE 2.1 Rettungsmittel-Dienstplan im Untersuchungszeitraum für den Landkreis Jerichower Land (Nordkreis)	7
TABELLE 2.2 Dispositions- und Ausrückzeiten	8
TABELLE 2.3 Hilfsfristen bei Notfällen (RTW) im nördlichen Kreisgebiet.....	9
TABELLE 3.1 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte (alle hilfsfristrelevanten Einsätze)	14
TABELLE 3.2 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte (nur Hilfsfristüberschreitungen).....	14
TABELLE 3.3 Erreichbarkeiten durch die verbleibenden Rettungswachenstandorte und dem neuen Standort Redekin (alle hilfsfristrelevanten Einsätze)	15
TABELLE 3.4 Erreichbarkeiten durch die verbleibenden Rettungswachenstandorte und dem neuen Standort Redekin (nur Hilfsfristüberschreitungen).....	15
TABELLE 3.5 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte und den neuen Standorten Ferchland und Redekin (alle hilfsfristrelevanten Einsätze)	17
TABELLE 3.4 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte und den neuen Standorten Ferchland und Redekin (nur Hilfsfristüberschreitungen).....	17
TABELLE 4.1 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Nordkreis)	21
TABELLE 4.2 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Nordkreis)	22
TABELLE 6.1 SOLL-Rettungsmittel-Dienstplan für den Landkreis Jerichower Land (Nordkreis)	24

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

	Seite
ABB. 3.1 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. Hilfsfristüberschreitungen).....	11
ABB. 3.2 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. Hilfsfristüberschreitungen und den überbereichlichen Versorgungsmöglichkeiten).....	13
ABB. 3.3 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. einer Rettungswache in Redekin).....	16
ABB. 3.4 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. neuer Rettungswachen in Redekin und Ferchland).....	18

1 Auftrag

Auf Grund unseres Angebots G922-A01 erteilte uns der Landkreis Jerichower Land den Auftrag zur Erstellung eines Gutachtens Evaluierung der Hilfsfristen im nördlichen Kreisgebiet des RDB LK Jerichower Land (Bereich Jerichow, Genthin, Elbe-Parey, Hohenseeden).

Im Einzelnen sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Ursachenanalyse der Nichteinhaltung der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfristen im o. g. Bereich
- Ausarbeitung von Empfehlungen zur Ursachenbekämpfung (Standortfestlegung, Rettungsmittelvorhaltung)
- Prüfung des Einsatzes von Gemeinde-Notfallsanitätern

Datengrundlage sind die Notfalleinsätze mit RTW aus dem Gesamtjahr 2025.

2 Datenbasis und Analyse IST-Zustand

2.1 Derzeitiger Rettungsmittel-Dienstplan

Im Untersuchungsbereich des RDB Landkreis Jerichower Land wird aktuell der in TABELLE 2.1 dargestellte Rettungsmittel-Dienstplan vorgehalten.

TABELLE 2.1 Rettungsmittel-Dienstplan im Untersuchungszeitraum für den Landkreis Jerichower Land (Nordkreis)

Rettungsmittel-Dienstplan des Landkreises Jerichower Land (Nordkreis)					
Rettungswache	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag von bis	Samstag von bis	Sonntag / Feiertag von bis	Rettungsmittel- Wochenstunden
RW Genthin I	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0
RW Genthin II	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0
RW Hohenseeden	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0

© FORPLAN 2026

Derzeit werden **504 RTW-Wochenstunden** an den 3 Rettungswachen im Nordkreis des RDB Jerichower Land vorgehalten.

2.2 Einsatzaufkommen im Untersuchungszeitraum

Datenbasis der nachfolgenden Untersuchungen sind die Einsatzdaten aus der Rettungsleitstelle für das Jahr 2025 für das nördliche Kreisgebiet. Insgesamt sind im Untersuchungszeitraum **3.121 rettungsdienstliche Einsätze** durchgeführt worden.

Diese Einsätze verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Rettungswachen:

RW Genthin I:	1.214 Einsätze
RW Genthin II:	1021 Einsätze
<u>RW Hohenseeden:</u>	<u>886 Einsätze</u>
GESAMT:	3.121 Einsätze

Verteilt auf die jeweils zuständigen Versorgungsbereiche der Rettungswachen ergibt sich folgende Verteilung:

RW-VB Genthin I:	1.269 Einsätze
RW-VB Genthin II:	915 Einsätze
<u>RW-VB Hohenseeden:</u>	<u>813 Einsätze</u>
GESAMT	2.997 Einsätze
<u>Andere Bereiche:</u>	<u>124 Einsätze</u>
GESAMT:	3.121 Einsätze

2.3 Dispositions- und Ausrückzeiten

In TABELLE 2.2 haben wir die Dispositions- und Ausrückzeiten der zu untersuchenden Rettungswachen ausgewertet.

TABELLE 2.2 Dispositions- und Ausrückzeiten

Dispositions- und Ausrückzeit			
Rettungswache	Dispositionszeit	Ausrückzeit	GESAMT
RW Genthin I	0,15	1,20	1,35
RW Genthin II	0,22	1,61	1,83
RW Hohenseeden	0,15	1,13	1,28

© FORPLAN 2026

Die Auswertung zeigt, dass an allen Standorten die kumulierten Dispositions- und Ausrückzeiten deutlich unter dem SOLL-Wert von 2 Minuten liegen. Eine weitere Verbesserung in diesem Bereich ist somit nicht zu erwarten.

2.4 Hilfsfristen

Gemäß § 7 Abs. 4 Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettDG LSA) sollen in einem Jahr 95 % der **Notfalleinsätze** in einer Hilfsfrist von 12 Minuten bedient werden.

Gem. § 2 Abs. 17 RettDG LSA wird die Hilfsfrist als die Zeit vom Eingang der Notfallmeldung in der zuständigen Rettungsdienstleitstelle bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels an der dem Ziel nächst gelegenen Stelle an einer öffentlichen Straße definiert.

Konkretisiert wird der Beginn der Hilfsfristberechnung in einem Schreiben des Landesverwaltungsamts vom 22.02.2019, in dem der Beginn der Hilfsfristberechnung als Zeitpunkt des Anlegens im Leitstellensystem definiert ist (hier: Zeitstempel Dispositionsbeginn im Leitstellenrechner).

In TABELLE 2.3 sind die RTW-Eintreffzeiten den zu untersuchenden Versorgungsbereichen dargestellt.

Unplausible Eintreffzeiten über 25 Minuten wurden nicht berücksichtigt.

TABELLE 2.3 Hilfsfristen bei Notfällen (RTW) im nördlichen Kreisgebiet

Hilfsfristen in den Rettungswachen-Versorgungsbereichen		
RW-Versorgungsbereiche	95 % Erreichungsgrad in ... Minuten	12 Minuten Hilfsfrist in ... Prozent
VB Genthin I	14 Minuten	91,4%
VB Genthin II	17 Minuten	61,3%
VB Hohenseeden	17 Minuten	62,6%

© FORPLAN 2026

Somit kann in allen 3 zu untersuchenden Bereichen im nördlichen Kreisgebiet der geforderte „p95-Wert“ bei Notfällen **nicht** einhalten werden.

3 Erreichbarkeiten der Rettungswachen

3.1 Derzeitigen Rettungswachenstruktur

Im Folgenden sind die räumlichen Erreichbarkeiten aus den Rettungswachen im nördlichen Kreisgebiet des Landkreises Jerichower Land dargestellt.

Basis der Simulation der Erreichbarkeiten ist ein Simulationsprogramm auf der Grundlage von verorteten Geobasisdaten (Geo-Informationssystem). Dieses ermöglicht es, Fahrzeitsimulationen für ein Stadtgebiet durchzuführen. Es stellt eine gute Ergänzung der tatsächlich erreichten Eintreffzeiten dar.

Die Grundlage für diese Fahrzeitsimulation stellt das digitale Straßennetz vom Landkreis Jerichower Land dar. Jede in diesem Netz existierende Straße ist dabei in einzelne Straßensegmente unterteilt, denen wiederum eine bestimmte Straßenkategorie zugeordnet ist. Darüber hinaus wird die Topografie in den einzelnen Segmenten mitberücksichtigt. Das bedeutet, dass den Segmenten je nach Höhenprofil und nach Straßenkategorie unterschiedliche Geschwindigkeiten zugeordnet werden. Diese Geschwindigkeiten wurden für die einzelnen im Rettungsdienst eingesetzten Fahrzeugarten (RTW) empirisch aus einer umfangreichen Messfahrten-Datenbank ermittelt.

Es lassen sich somit für jeden Standort und für jeden vorgegebenen Fahrzeugtyp hausnummerngenau im Siedlungsraum die Gebiete darstellen, die innerhalb einer definierten Fahrzeit erreichbar sind.

In diesem System kann durch die Eingabe eines beliebigen Standortes, einer bestimmten Fahrzeit und der entsprechenden Fahrzeugkategorie auf der Grundlage des Straßennetzes die durchschnittlich erreichbare räumliche Abdeckung ermittelt werden. Dabei werden auch Gebiete in unmittelbarer Nähe zu den Verkehrswegen überzeichnet.

Für den Landkreis Jerichower Land gilt eine RTW-Hilfsfrist von 12 Minuten. Als reine Fahrzeit werden 10 Minuten berücksichtigt (12 Minuten Hilfsfrist abzüglich jeweils 1 Minute für Disposition und Ausrücken).

In ABB. 3.1 sind die Erreichungsmöglichkeiten durch die Rettungswachen Jerichower Land dargestellt. Zudem sind die Einsätze mit Überschreitungen der Hilfsfrist in der Darstellung gekennzeichnet.

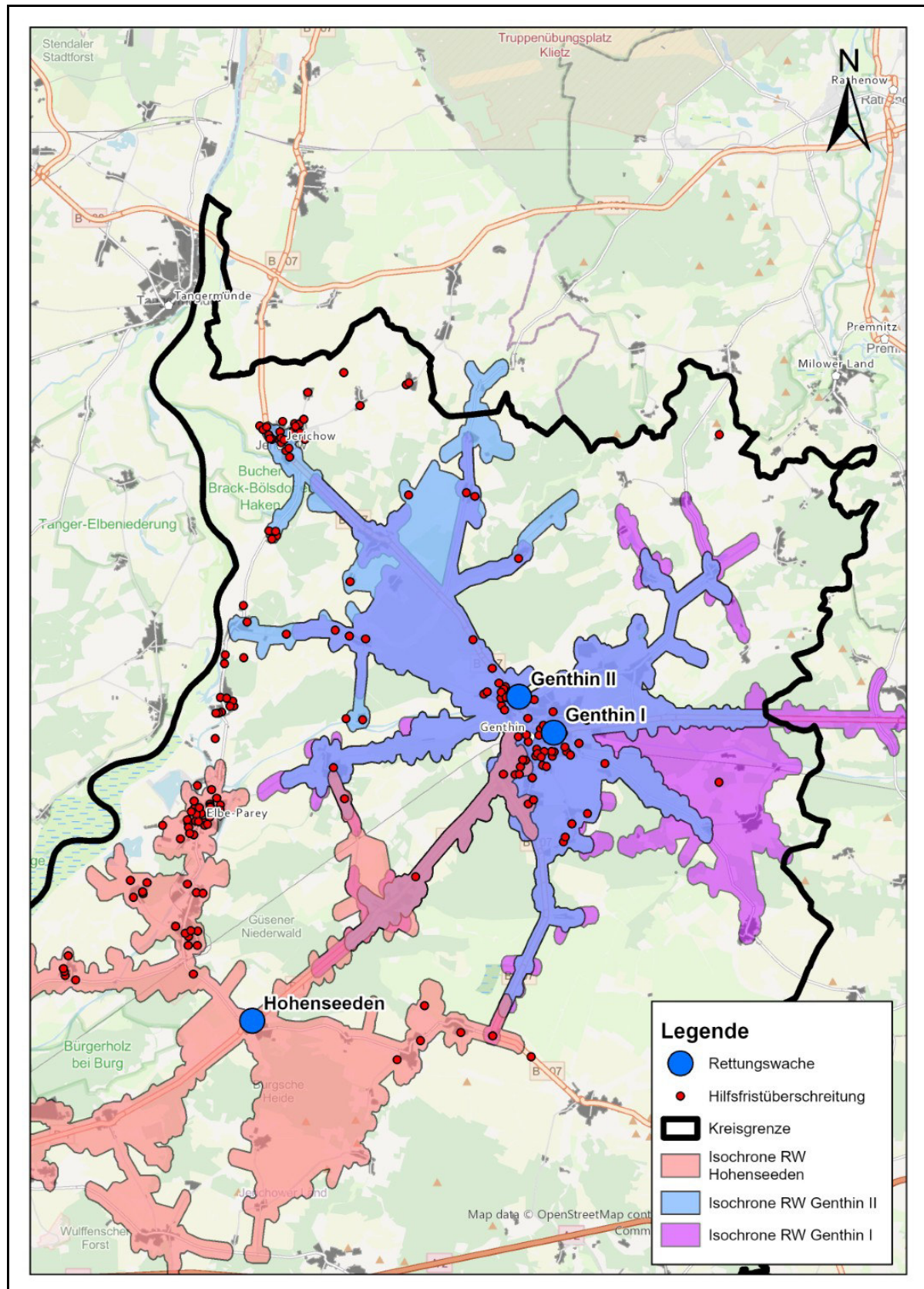


ABB. 3.1 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. Hilfsfristüberschreitungen)

In ABB. 3.1 ist erkennbar, dass im nördlichen Kreisgebiet ein Großteil der Einsätze durch die bestehenden Standorte versorgt sind. Allerdings bestehen Defizite in der Versorgung im Westen des nördlichen Kreisgebietes an den jeweiligen Einsatzbereichsgrenzen in Elbe-Parey und Jerichow.

In ABB. 3.2 sind zusätzlich die Versorgungsmöglichkeiten durch benachbarte Rettungswachen dargestellt. Die Darstellung verdeutlicht, dass es durch überbereichliche Unterstützung kaum zu Verbesserungen in den bei der Vermeidung Hilfsfristüberschreitungen kommen kann.

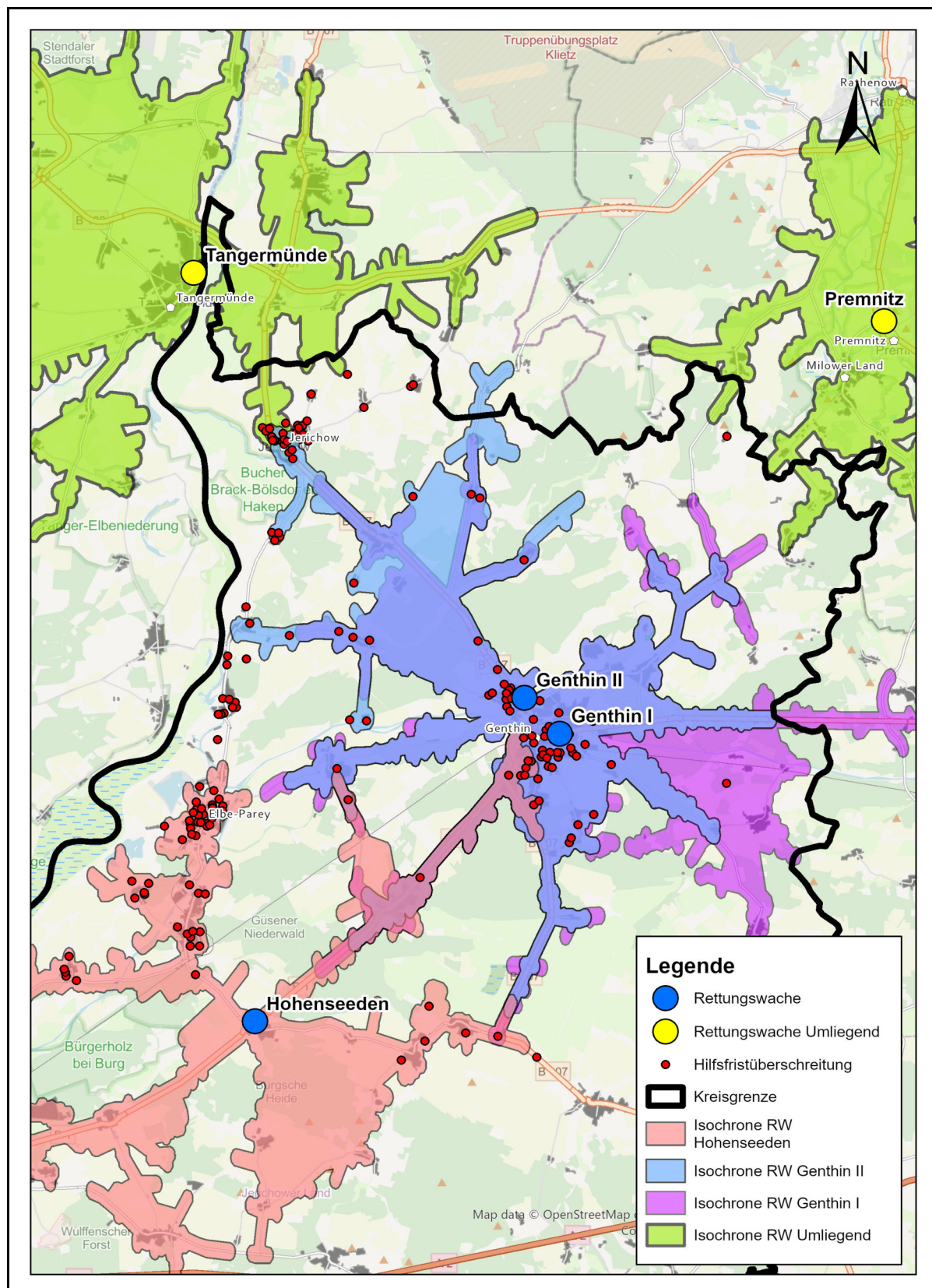


ABB. 3.2 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. Hilfsfristüberschreitungen und den überbereichlichen Versorgungsmöglichkeiten)

In Zahlen ausgedrückt ist somit folgendes festzustellen:

TABELLE 3.1 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte (alle hilfsfristrelevanten Einsätze)

Erreichbarkeit der hilfsfristrelevanten Notfall-Einsatzorte im nördlichen Kreisgebiet					
Rettungswachen	Einsätze Gesamt	Davon innerhalb Isochrone	%	Davon außerhalb Isochrone	%
Rettungswachen Jerichower Land	2.964	2.604	87,9%	360	12,1%
inkl. RW Tangermünde	2.964	2.618	88,3%	346	11,7%

© FORPLAN 2026

Durch die bestehenden Wachenstandorte Genthin I und II, sowie Hohenseeden sind insgesamt 87,9 % der Einsätze erreichbar. Mit Unterstützung der Wache aus Tangermünde erhöht sich dieser Prozentwert nur unwesentlich um 0,4 %.

Betrachtet man die Hilfsfristüberschreitungen separat, verringert sich dieser Wert noch deutlich nach unten.

TABELLE 3.2 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte (nur Hilfsfristüberschreitungen)

Erreichbarkeit der Hilfsfristüberschreitungen im nördlichen Kreisgebiet					
Rettungswachen	Einsätze Gesamt	Davon innerhalb Isochrone	%	Davon außerhalb Isochrone	%
Rettungswachen Jerichower Land	716	523	73,0%	193	27,0%
inkl. RW Tangermünde	716	531	74,2%	185	25,8%

© FORPLAN 2026

Durch die bestehenden Wachenstandorte Genthin I und II, sowie Hohenseeden sind insgesamt 73,0 % der Hilfsfristüberschreitungen erreichbar. Mit Unterstützung der Wache aus Tangermünde erhöht sich dieser Prozentwert nur unwesentlich um 1,2 %.

3.2 Standortplanung

Um die festgestellten Defizite zu beheben haben wir einen möglichen Rettungswachenstandort gesucht, von dem ein Großteil der derzeit nicht erreichbaren Einsätze und Hilfsfristüberschreitungen zu versorgen sind.

Im Ergebnis erachten wir einen Rettungswachenstandort im Ortsteil Redekin der Stadt Jerichow als sehr gut geeignet die Versorgungsdefizite zu beheben. Zu diesem Zweck soll der derzeit an der Rettungswache Genthin II stationierte 24 Stunden RTW an den neuen Standort in Redekin verlegt werden.

In ABB. 3.3 sind die Erreichbarkeiten aus diesem Standort kartographisch dargestellt.

Durch diese Maßnahme kann folgende Verbesserung erreicht werden.

TABELLE 3.3 Erreichbarkeiten durch die verbleibenden Rettungswachenstandorte und dem neuen Standort Redekin (alle hilfsfristrelevanten Einsätze)

Erreichbarkeit der hilfsfristrelevanten Notfall-Einsatzorte im Nordwesten des Kreisgebietes					
Rettungswachen	Einsätze Gesamt	Davon innerhalb Isochrone	%	Davon außerhalb Isochrone	%
Rettungswachen Jerichower Land	2.964	2.604	87,9%	360	12,1%
inkl. RW Redekin	2.964	2.894	97,6%	70	2,4%

© FORPLAN 2026

Durch die Wachenstandorte Genthin I und Hohenseeden sind insgesamt 87,9 % der Einsätze erreichbar. Durch die Einrichtung einer Rettungswache in Redekin erhöht sich dieser Prozentwert deutlich um 9,8 % auf **97,6 %**. Es verbleiben nur 70 Einsätze, die nicht erreichbar sind.

Auch bei Betrachtung der Hilfsfristüberschreitungen werden diese deutlich verbessert.

TABELLE 3.4 Erreichbarkeiten durch die verbleibenden Rettungswachenstandorte und dem neuen Standort Redekin (nur Hilfsfristüberschreitungen)

Erreichbarkeit der Hilfsfristüberschreitungen im Nordwesten des Kreisgebietes					
Rettungswachen	HFÜ Gesamt	Davon innerhalb Isochrone	%	Davon außerhalb Isochrone	%
Rettungswachen Jerichower Land	716	523	73,0%	193	27,0%
inkl. RW Redekin	716	683	95,4%	33	4,6%

© FORPLAN 2026

Durch die Wachenstandorte Genthin I und Hohenseeden sind insgesamt 73,0 % der Hilfsfristüberschreitungen erreichbar. Durch die zusätzliche Einrichtung einer Rettungswache in Redekin erhöht sich dieser Prozentwert deutlich um 22,3 % auf **95,4 %**. Es verbleiben lediglich 33 Hilfsfristüberschreitungen, die nicht erreichbar sind.

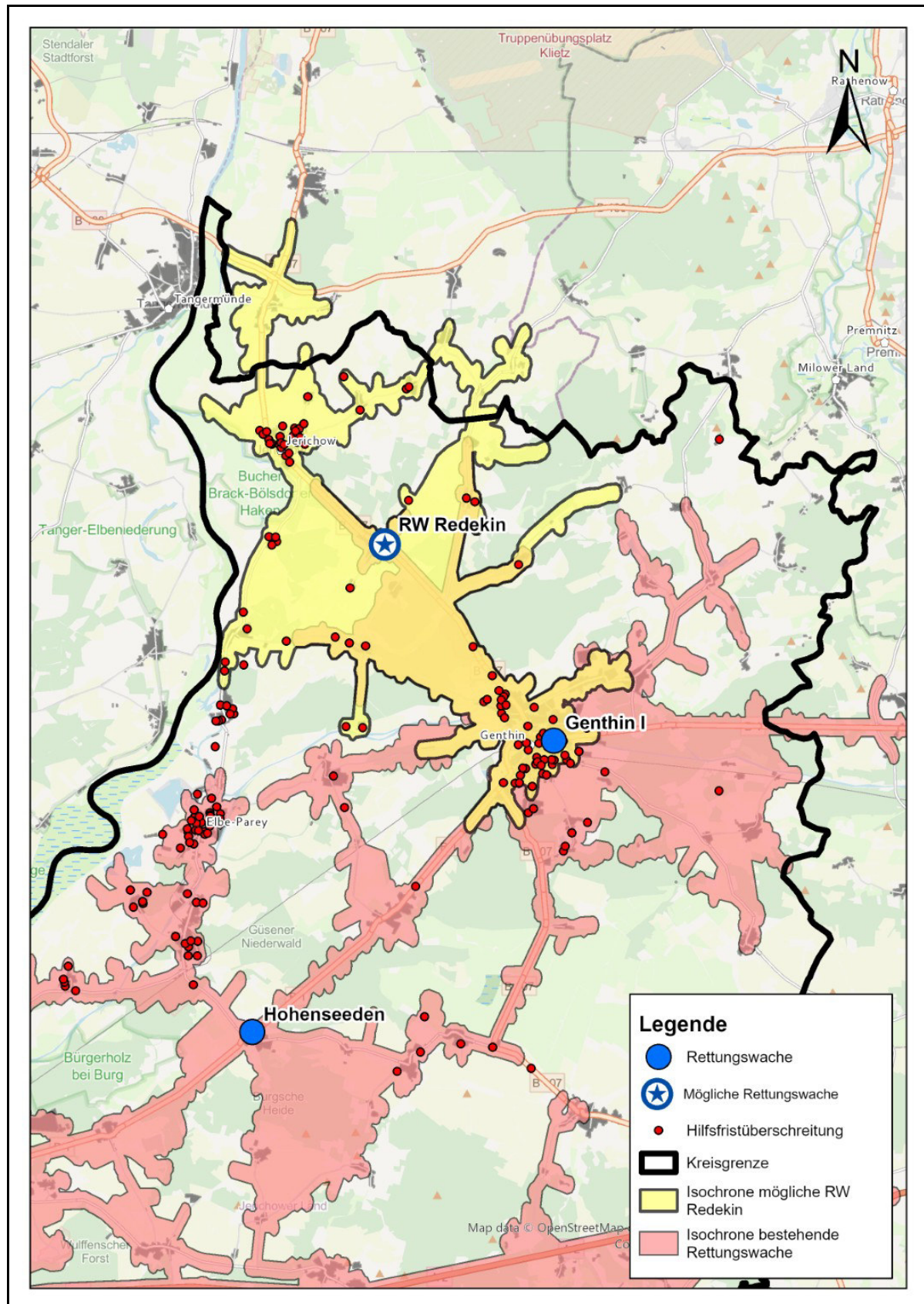


ABB. 3.3 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. einer Rettungswache in Redekin)

In einem weiteren Optimierungsschritt haben wir den Standort gesucht, der die verbleibenden nicht zu erreichenden Einsatz- und Hilfsfristüberschreitungsorte erreichen kann.

Die optimale Möglichkeit für diese Maßnahme ist die zusätzliche Einrichtung einer Rettungswache im Ortsteil Ferchland der Gemeinde Elbe-Parey.

Die Ergebnisse dieser Maßnahme sind in ABB. 3.4 und den TABELLEN 3.5 und 3.6 dargestellt.

TABELLE 3.5 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte und den neuen Standorten Ferchland und Redekin (alle hilfsfristrelevanten Einsätze)

Erreichbarkeit der hilfsfristrelevanten Notfall-Einsatzorte im Nordwesten des Kreisgebietes					
Rettungswachen	Einsätze Gesamt	Davon innerhalb Isochrone	%	Davon außerhalb Isochrone	%
Rettungswachen Jerichower Land	2.964	2.604	87,9%	360	12,1%
inkl. RW Redekin	2.964	2.894	97,6%	70	2,4%
inkl. RW Ferchland & RW Redekin	2.964	2.958	99,8%	6	0,2%

© FORPLAN 2026

TABELLE 3.4 Erreichbarkeiten durch die bestehenden Rettungswachenstandorte und den neuen Standorten Ferchland und Redekin (nur Hilfsfristüberschreitungen)

Erreichbarkeit der Hilfsfristüberschreitungen im Nordwesten des Kreisgebietes					
Rettungswachen	HFÜ Gesamt	Davon innerhalb Isochrone	%	Davon außerhalb Isochrone	%
Rettungswachen Jerichower Land	716	523	73,0%	193	27,0%
inkl. RW Redekin	716	683	95,4%	33	4,6%
inkl. RW Ferchland & RW Redekin	716	712	99,4%	4	0,6%

© FORPLAN 2026

Durch die zusätzliche Einrichtung der Rettungswache in Ferchland können nahezu alle Einsätze und Hilfsfristüberschreitungen erreicht werden.

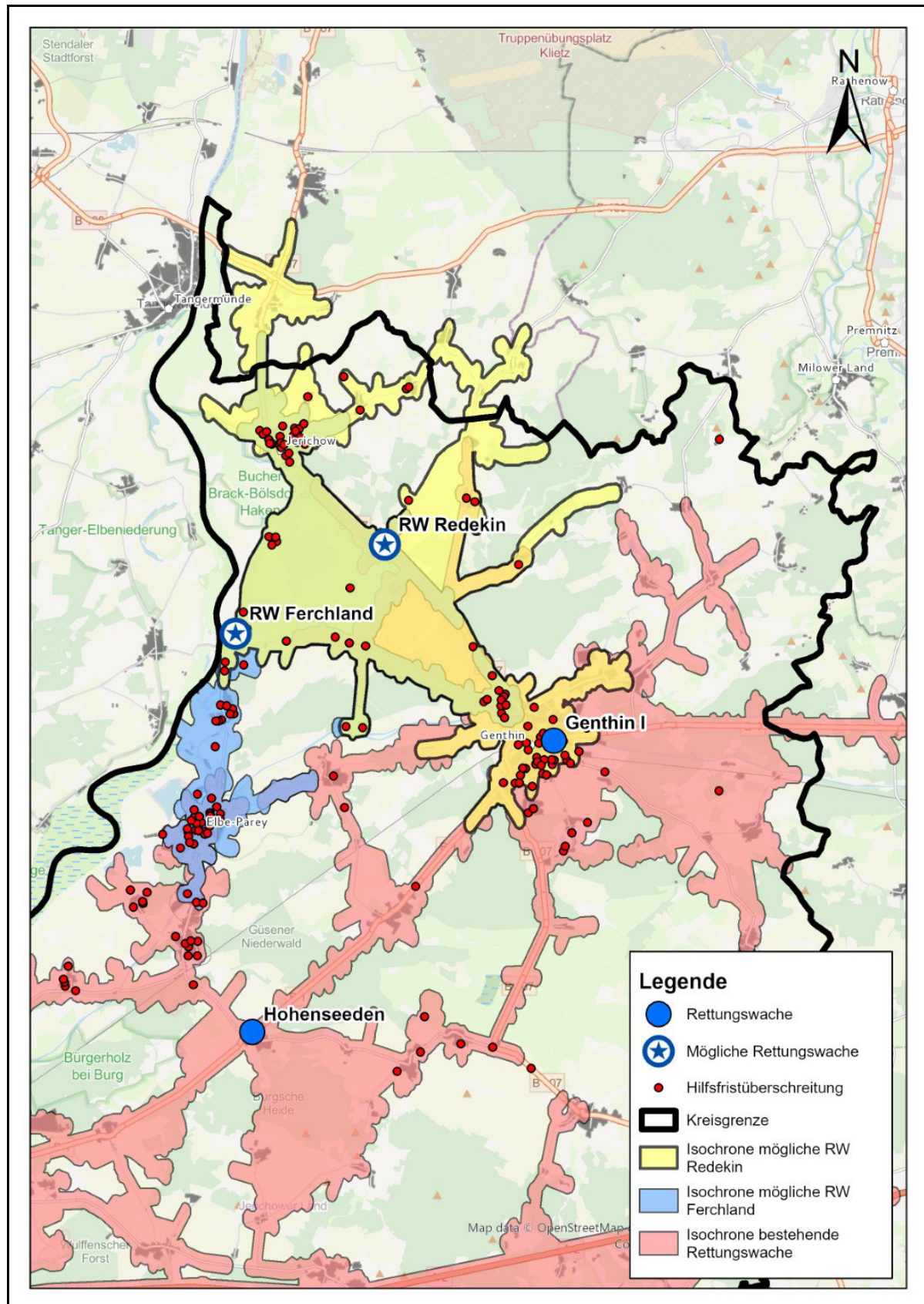


ABB. 3.4 12 Minuten Hilfsfrist-Isochronen bei Anfahrt mit Sondersignal im nördlichen Kreisgebiet (inkl. neuer Rettungswachen in Redekin und Ferchland)

4 Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung

4.1 Bemessungsgrundsätze

Datengrundlage der Dimensionierung der notwendigen Rettungsmittelvorhaltung (Rettungsmittel-Dienstplan) im Landkreis Jerichower Land sind die aus der Leitstellen-Erfassung errechneten Erwartungswerte der Ereignishäufigkeit für Notfälle nach den Tageskategorien Werktag (alle Werktage außer Samstag), Samstag und Sonntag (inkl. Wochenfeiertage).

Die Datenbasis für die Dimensionierung des bedarfsgerechten Rettungsmittel-Dienstplanes im SOLL-Konzept für das Untersuchungsgebiet sind alle im Untersuchungszeitraum 2025 durchgeführten Notfalleinsätze. Das detaillierte Einsatzgeschehen ist in Kapitel 2.2 dargestellt.

Gem. den Ergebnissen der Standortplanung in Kapitel 3.3 soll zur Verbesserung der Hilfsfristen im Nordkreis zunächst folgende Variante gewählt werden:

Einrichtung einer neuen Rettungswache in Redekin.

Da zwischen den Standorten in Genthin und Redekin keine ausreichenden gegenseitigen Unterstützungsmöglichkeiten bestehen, wird für die Bemessung der bedarfsgerechten RTW-Vorhaltung ein eigenständiger Versorgungsbereich für den Bereich Redekin gebildet. Der Versorgungsbereich der Rettungswache Hohenseeden bleibt bestehen.

In Anhang 1 sind die zu erwartenden stündlichen Ereignishäufigkeiten für die Versorgungsbereiche der Rettungswachen nach den Tageskategorien Werktag, Samstag und Sonntag/Wochenfeiertag dargestellt.

4.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die Notfallvorhaltung (RTW)

Grundlage für die Bemessung der Notfallvorhaltung ist die zu erwartende Jahreshäufigkeit von Notfallereignissen im jeweiligen Versorgungsbereich. Dabei legen wir der Vorhaltung an Notfallkapazitäten nicht die $\emptyset$ täglich und stündlich zu erwartende Notfalloberzahl zugrunde, sondern das seltener vorkommende gleichzeitige Auftreten mehrerer Notfälle innerhalb der Versorgungsbereiche. Bemessungsrelevante Größe ist daher das im Jahresverlauf ab einem bestimmten Notfalloberkommen unvermeidliche gleichzeitig zu erwartende Auftreten mehrerer Notfallereignisse im Versorgungsbereich der Rettungswache, der sogenannte **Duplizitätsfall**.

Unter der Annahme, dass das Eintreffen aufeinander folgender Notfälle voneinander unabhängig und zufällig ist, lässt sich der Bedarf an vorzuhaltenden Rettungsmitteln

(RTW) für ein gewünschtes Sicherheitsniveau anhand statistischer Gesetzmäßigkeiten mittels der Verteilungsfunktion von POISSON berechnen. Wir bezeichnen dies als risikoabhängige Fahrzeugbemessung.¹

Der Risikofall, d. h. der **Überschreitungsfall**, ist wie folgt definiert:

„Es ereignen sich **gleichzeitig** mehr Notfälle als Notfallrettungsmittel (RTW) im jeweiligen Versorgungsbereich dienstplanmäßig vorgehalten werden.“

Die **Sofortzuteilungsquote** gibt hierbei die Wahrscheinlichkeit an, wie oft bei einem Notfall ein RTW direkt von der Leitstelle alarmiert werden kann. In den verbleibenden Fällen wird umgekehrt angezeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass man einem Notfall nicht direkt einen RTW zuordnen kann, sondern entweder einen RTW aus einem benachbarten Versorgungsbereich hinzuziehen oder auf ein MZF/KTW zurückgreifen muss.

Die **Wiederkehrzeit** des Überschreitungsfalles bezeichnet den zeitlichen Abstand zwischen zwei Risikosituationen, nämlich einer aktuellen Bedarfsüberschreitung der vorgehaltenen RTW-Notfallkapazitäten und dem statistisch zu erwartenden wiederholten Eintreten dieses Überschreitungsfalles. Die Wiederkehrzeit wird hierbei in Schichten bzw. in Jahren (oder auch in Monaten) gemessen.

Für die Ermittlung der Sofortzuteilungsquote / Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles werden folgende Bemessungsparameter (Grunddaten) je Rettungswachenversorgungsbereich benötigt:

- Häufigkeit der zu bemessenden Einzelschichten im Untersuchungszeitraum
- Schichtdauer der zu bemessenden Einzelschichten (in Stunden)
- Ø Notfall-Einsatzzeit (in Minuten)
- Häufigkeiten von Notfallereignissen pro Rettungswachenversorgungsbereich innerhalb der zu bemessenden Schichten, unterschieden nach Tageskategorien.

Als Häufigkeit der zu bemessenden Einzelschichten werden, analog zum Untersuchungszeitraum, für die Tageskategorie „Mo-Fr“ 253 Schichten, für die Tageskategorie „Sa“ 52 Schichten und für die Tageskategorie „So+Wf“ 60 Schichten angesetzt.

Als Schichtdauer für die Notfallvorhaltung legen wir 12 Stunden für jede Einzelschicht zugrunde.

¹ Berechnet wird im mathematisch-statistischen Sinn die Wiederkehrzeit des Ereignisses, dass innerhalb eines Zeitintervalls, z.B. der mittleren Einsatzzeit, eine bestimmte Anzahl x vorgehaltener Rettungsmittel nicht mehr ausreicht, um eine bestehende Notfallnachfrage zu bedienen. Oder anders ausgedrückt: Das Risiko, dass die zur Verfügung stehenden Rettungsmittel nicht ausreichen, entspricht der Wahrscheinlichkeit, dass die Anzahl X von Notfalleinsätzen innerhalb eines Zeitintervalls einen größeren Wert als die Anzahl x der zur Verfügung stehenden Rettungsmittel annimmt (= Überschreitungswahrscheinlichkeit). Die Wiederkehrzeit des Ereignisses ($X > x$) ist die mit dem Kehrwert des Risikos gewichtete Länge des zugrunde liegenden Zeitintervalls.

Die Berechnung der Häufigkeiten von Notfallereignissen erfolgt durch Multiplikation der Ereignishäufigkeit von Notfällen innerhalb einer Schicht mit der Häufigkeit der zu bemessenden Schicht.

Als Ø Einsatzzeit bringen wir die aus den Einsatzdaten für die Versorgungsbereiche ermittelte Ø Einsatzzeit bei Notfällen in Ansatz.

Insgesamt sind im Untersuchungszeitraum im Nordkreis des RDB Landkreis Jerichower Land **2.997 Notfalleinsätze** angefallen.

In TABELLE 4.1 sind die wesentlichen Grunddaten zur Berechnung der bedarfsge- rechten RTW-Notfallvorhaltung dargestellt.

TABELLE 4.1 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Nordkreis)

Grunddaten Notfallrettung RDB Landkreis Jerichower Land (Nordkreis)									
Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schicht- dauer	Notfallhäufigkeit			
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	GESAMT
RW-VB Genthien I und II	253	52	61	07:00 - 19.00	12	771	110	150	1.472
				19:00 - 07:00	12	315	69	57	
RW-VB Redekin	253	52	61	07:00 - 19.00	12	303	70	96	726
				19:00 - 07:00	12	181	38	38	
RW-VB Hohenseeden	253	52	61	07:00 - 19.00	12	361	76	95	799
				19:00 - 07:00	12	188	36	43	
GESAMT	253	52	61	07:00 - 19.00	12	1.435	256	341	2.997
				19:00 - 07:00	12	684	143	138	

© FORPLAN 2026

Zusammengefasst sind die Dimensionierungsergebnisse für die RTW-Notfallvorhaltung in TABELLE 4.2.

TABELLE 4.2 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Nordkreis)

Dimensionierungsergebnisse Notfallrettung (Nordkreis)										
Rettungswachen- versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW für die Notfallversorgung, Wiederkehrzeit des Überschreitungsfallendes und Sofortzuteilungsquote									
	Schicht	Montag - Freitag			Samstag			Sonntag / Feiertag		
		Anzahl RTW	Wiederkehrzeit	Sofortzu- teilungsquote	Anzahl RTW	Wiederkehrzeit	Sofortzu- teilungsquote	Anzahl RTW	Wiederkehrzeit	Sofortzu- teilungsquote
RW-VB Genthin I und II	07:00 - 19:00	2	20,3 Werktage	98,2%	2	54,0 Samstage	99,1%	2	34,8 Sonntage	98,8%
	19:00 - 07:00	1	11,9 Werktage	92,9%	1	10,6 Samstage	92,5%	1	20,4 Sonntage	94,6%
RW-VB Redekin	07:00 - 19:00	1	12,6 Werktage	93,1%	1	10,2 Samstage	92,3%	1	7,2 Sonntage	90,7%
	19:00 - 07:00	1	34,6 Werktage	95,8%	1	32,2 Samstage	95,6%	1	44,1 Sonntage	96,3%
RW-VB Hohenseeden	07:00 - 19:00	1	9,8 Werktage	92,5%	1	9,5 Samstage	92,4%	1	8,3 Sonntage	91,9%
	19:00 - 07:00	1	34,6 Werktage	96,0%	1	39,7 Samstage	96,3%	1	35,9 Sonntage	96,0%
GESAMT	07:00 - 19:00	4	240 Stunden		4	48 Stunden		4	48 Stunden	
	19:00 - 07:00	3	180 Stunden		3	36 Stunden		3	36 Stunden	
	GESAMT	588 Vorhaltestunden pro Woche								

© FORPLAN 2026

Hiernach ergibt sich für das Untersuchungsgebiet folgende Mindestvorhaltung an Notfall-RTW:

RW-VB Genthin I und II	1 RTW ständig besetzt
.....	1 RTW zeitabhängig besetzt
RW-VB Redekin	1 RTW ständig besetzt
RW-VB Hohenseeden	1 RTW ständig besetzt

Die genauen Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung der RTW-Notfallvorhaltung sind in Anhang 2 zusammengestellt.

Das Sicherheitsniveau in der Notfallversorgung z. B. im Versorgungsbereich Genthin I und II ist bei 2 vorgehaltenen RTW so ausgelegt, dass von Montag bis Freitag im Zeitintervall 07.00 bis 19.00 Uhr eine Sofortzuteilungsquote von 98,2 % erreicht wird.

D. h. in 98,2 % kann für einen Notfall direkt von der Leitstelle ein entsprechender RTW in demselben Versorgungsbereich alarmiert werden. Im Umkehrschluss muss in 1,8 % der Fälle damit gerechnet werden, dass ein RTW von einer umliegenden Rettungswache herangezogen werden muss.

Die derzeitige Rettungswache Genthin II bleibt erhalten, da dort das NEF stationiert ist und die Räumlichkeiten zur Unterbringung des Tages-RTW vorhanden sind.

Insgesamt erhöht sich die RTW-Vorhaltung im Nordkreis des RDB LK Jerichower Land von derzeit 504 Rettungsmittelwochenstunden auf 588 RM-Wochenstunden um **84 Wochenstunden**.

5 Einsatz von Gemeinde-Notfallsanitätern

Im folgenden Kapitel soll abgeklärt werden, ob der Einsatz von Gemeinde-Notfallsanitätern (G-NFS) zu einer signifikanten Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung im nördlichen Bereich des RDB Jerichower Land führen kann.

Der G-NFS ist ein speziell weitergebildeter Notfallsanitäter. Er soll in solchen Fällen eingesetzt werden, bei denen keine Notfall- bzw. Transportindikation zu bestehen scheint. Das bedeutet, dass er lediglich bei niederschweligen Einsätzen eingesetzt werden soll.

Die Erfordernisse an die gesetzlich geregelten Erreichbarkeiten bleiben davon allerdings unberührt. Wie die Ergebnisse der Standortplanung in Kapitel 3.2 gezeigt haben, besteht im nördlichen Bereich des RDB LK Jerichower Land insbesondere ein Defizit in den Erreichbarkeiten durch die bestehenden Standorte. Diese Defizite müssen zunächst behoben werden, um nahezu alle Notfalleinsatzorte durch die RTW innerhalb der Hilfsfrist erreichen zu können.

Der Einsatz des G-NFS soll zu einem ressourcen-sparenden Einsatz von Rettungsmitteln führen.

Daher haben wir geprüft, ab welcher Einsatzverringering eine Reduzierung der RTW-Vorhaltung möglich ist. Die Mindestvorhaltung an den beschriebenen 3 Rettungswachen beträgt auf Grund der Einhaltung der Erreichbarkeiten jeweils ein RTW an jedem Standort. Durch den Einsatz von G-NFS könnte demnach lediglich der in Genthin stationierte Tages-RTW reduziert werden.

Nach unseren Berechnungen müsste der G-NFS rund 35 % der im Versorgungsgebiet Genthin stattfindenden Notfälle übernehmen und komplett abarbeiten, um eine Reduzierung der Vorhaltung an RTW tagsüber an Werktagen zu bewirken. An Wochenenden verringert sich dieser Wert auf rund 10 % beziehungsweise 20 %.

Wir gehen davon aus, dass diese hohen Einsatzreduzierungen – insbesondere an Werktagen – nicht durch den G-NFS erreicht werden können, so dass wir dessen Einsatz zum jetzigen Zeitpunkt aus wirtschaftlichen Gründen als nicht bedarfsgerecht beurteilen.

6 Zusammenfassung und Bewertung

In TABELLE 6.1 ist der bedarfsgerechte Rettungsmittel-Dienstplan (RTW) für den nördlichen Bereich des RDB Landkreis Jerichower Land dargestellt.

TABELLE 6.1 SOLL-Rettungsmittel-Dienstplan für den Landkreis Jerichower Land (Nordkreis)

SOLL-Rettungsmittel-Dienstplan des Landkreises Jerichower Land (Nordkreis)							
Rettungswache	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag von bis		Samstag von bis		Sonntag / Feiertag von bis	Rettungsmittel- Wochenstunden
RW Genthin I	RTW	07:00 - 07:00		07:00 - 07:00		07:00 - 07:00	168,0
RW Genthin II	RTW	07:00 - 19:00		07:00 - 19:00		07:00 - 19:00	84,0
RW Redekin	RTW	07:00 - 07:00		07:00 - 07:00		07:00 - 07:00	168,0
RW Hohenseeden	RTW	07:00 - 07:00		07:00 - 07:00		07:00 - 07:00	168,0

© FORPLAN 2026

Dies bedeutet gegenüber dem IST-Zustand (vgl. TABELLE 2.1) eine Zunahme der dienstplanmäßigen Rettungsmittel-Wochenstunden um 84 Wochenstunden in Genthin. Die Stationierung des 84 Stunden Tages-RTW soll an der RW Genthin II erfolgen, da dort die entsprechenden Räumlichkeiten vorhanden sind.

Zudem ist die Neueinrichtung einer Rettungswache in Redekin vorgesehen.

Bonn, den 27. April 2026

FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft
für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz
m.b.H.

gez. Dipl.-Ing. M. Unterkofler

VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

Seite

Anhang 1	Erwartungswerte der Einsatzhäufigkeiten im Untersuchungsgebiet nach Versorgungsbereichen und Tageskategorien (Nordkreis).....	26
Anhang 2	Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die RTW-Vorhaltung (Nordkreis)	29

Anhang 1

Erwartungswerte der Einsatzhäufigkeiten im Untersuchungsgebiet nach Versorgungsbereichen und Tageskategorien (Nordkreis)

TABELLE A 1.1 Zeitliche Verteilung der Notfälle und Krankentransporte im RW-VB Genthin I und II

RW-VB Genthin I und II			
Meldestunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
	Notfall	Notfall	Notfall
00:00	0,0474	0,1154	0,0333
01:00	0,0514	0,1154	0,0167
02:00	0,0711	0,0769	0,0167
03:00	0,0751	0,0385	0,0667
04:00	0,0514	0,0385	0,0167
05:00	0,0791	0,0577	0,0500
06:00	0,0791	0,0962	0,1000
07:00	0,2134	0,0769	0,2000
08:00	0,2767	0,1154	0,2333
09:00	0,3241	0,2885	0,2667
10:00	0,3360	0,2308	0,1500
11:00	0,3202	0,4423	0,2667
12:00	0,2372	0,1154	0,1833
13:00	0,2213	0,0769	0,3000
14:00	0,2372	0,1731	0,2167
15:00	0,2451	0,1346	0,1333
16:00	0,1818	0,1346	0,2500
17:00	0,2372	0,1923	0,1333
18:00	0,2174	0,1346	0,1667
19:00	0,2648	0,2500	0,1667
20:00	0,1581	0,2115	0,1333
21:00	0,1423	0,0962	0,1167
22:00	0,1186	0,1346	0,1167
23:00	0,1067	0,0962	0,1167
Summe	4,2927	3,4425	3,4502
Jahreswerte	1.086	179	207

© FORPLAN 2026

TABELLE A 1.2 Zeitliche Verteilung der Notfälle und Krankentransporte im RW-VB Redekin

RW-VB Redekin			
Melde-stunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
	Notfall	Notfall	Notfall
00:00	0,0474	0,0000	0,0333
01:00	0,0395	0,0769	0,0667
02:00	0,0395	0,0192	0,0000
03:00	0,0514	0,0192	0,0333
04:00	0,0316	0,0769	0,0500
05:00	0,0356	0,0000	0,0333
06:00	0,0711	0,0769	0,0500
07:00	0,0988	0,1538	0,0833
08:00	0,1660	0,0769	0,0833
09:00	0,0988	0,1154	0,2000
10:00	0,0791	0,0962	0,2000
11:00	0,1146	0,0962	0,1667
12:00	0,0672	0,1346	0,1500
13:00	0,0632	0,0769	0,1333
14:00	0,1028	0,1154	0,1500
15:00	0,0949	0,0962	0,0833
16:00	0,1028	0,1538	0,1667
17:00	0,1028	0,1538	0,1000
18:00	0,1067	0,0769	0,0833
19:00	0,0909	0,0577	0,1833
20:00	0,0830	0,1346	0,0833
21:00	0,0791	0,0962	0,0500
22:00	0,0632	0,0769	0,0167
23:00	0,0830	0,0962	0,0333
Summe	1,9130	2,0768	2,2331
Jahreswerte	484	108	134

© FORPLAN 2026

TABELLE A 1.3 Zeitliche Verteilung der Notfälle und Krankentransporte im RW-VB Hohenseeden

RW-VB Hohenseeden			
Melde-stunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
	Notfall	Notfall	Notfall
00:00	0,0711	0,0769	0,0500
01:00	0,0435	0,0577	0,0500
02:00	0,0395	0,0385	0,0167
03:00	0,0040	0,0000	0,0167
04:00	0,0514	0,0192	0,1000
05:00	0,0514	0,0577	0,0833
06:00	0,1067	0,0192	0,0667
07:00	0,0988	0,0577	0,0833
08:00	0,1621	0,1538	0,1500
09:00	0,1858	0,2115	0,1500
10:00	0,1186	0,1538	0,1833
11:00	0,1660	0,0962	0,1167
12:00	0,0988	0,0577	0,1167
13:00	0,0751	0,1731	0,0667
14:00	0,0949	0,1538	0,1000
15:00	0,1028	0,0577	0,2000
16:00	0,1304	0,1346	0,0833
17:00	0,0988	0,1154	0,2000
18:00	0,0949	0,0962	0,1333
19:00	0,0791	0,0962	0,0500
20:00	0,0751	0,1154	0,0667
21:00	0,0751	0,1538	0,0667
22:00	0,0830	0,0577	0,0500
23:00	0,0632	0,0000	0,1000
Summe	2,1701	2,1538	2,3001
Jahreswerte	549	112	138

© FORPLAN 2026

Anhang 2

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die RTW-Vorhaltung (Nordkreis)

TABELLE A 2.1 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für RTW im RW-VB Genthin I und II

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Genthin I und II					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	771 Einsätze				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	253 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	84 Minuten				
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,299214	0,39	0,00	0,02	0,0%
1	0,050048	2,33	0,01	0,11	84,2%
2	0,005752	20,28	0,08	0,96	98,2%
3	0,000502	232,45	0,92	11,03	99,8%
4	0,000035	3309,24	13,08	156,96	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Genthin I und II					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	315 Einsätze				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	253 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	86 Minuten				
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,138011	0,86	0,00	0,04	0,0%
1	0,009995	11,93	0,05	0,57	92,9%
2	0,000489	244,12	0,96	11,58	99,7%
3	0,000018	6624,99	26,19	314,23	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Genthin I und II					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	110 Einsätze				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	86 Minuten				
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,222456	0,53	0,01	0,12	0,0%
1	0,026814	4,44	0,09	1,02	88,4%
2	0,002201	54,04	1,04	12,47	99,1%
3	0,000137	870,28	16,74	200,83	99,9%
4	0,000007	17443,27	335,45	4025,37	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 2.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Genthin I und II					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		69 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		86 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,146574	0,81	0,02	0,19	0,0%
1	0,011309	10,56	0,20	2,44	92,5%
2	0,000590	202,59	3,90	46,75	99,6%
3	0,000023	5154,31	99,12	1189,46	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Genthin I und II					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		150 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		60 (sonntags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		84 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,253864	0,46	0,01	0,09	0,0%
1	0,035360	3,31	0,06	0,66	86,7%
2	0,003366	34,80	0,58	6,96	98,8%
3	0,000243	482,60	8,04	96,52	99,9%
4	0,000014	8323,12	138,72	1664,62	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Genthin I und II					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		57 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		60 (sonntags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		84 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,105205	1,11	0,02	0,22	0,0%
1	0,005739	20,38	0,34	4,08	94,6%
2	0,000211	555,32	9,26	111,06	99,8%
3	0,000006	20095,43	334,92	4019,09	100,0%

© FORPLAN 2026

TABELLE A 2.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für RTW im RW-VB Redekin

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Redekin					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		303 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		253 (werktags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		88 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,135514	0,90	0,00	0,04	0,0%
1	0,009627	12,63	0,05	0,60	93,1%
2	0,000462	263,40	1,04	12,49	99,7%
3	0,000017	7288,98	28,81	345,72	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Redekin					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		181 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		253 (werktags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		86 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,081863	1,46	0,01	0,07	0,0%
1	0,003446	34,65	0,14	1,64	95,8%
2	0,000097	1225,79	4,85	58,14	99,9%
3	0,000002	57656,29	227,89	2734,69	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Redekin					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		70 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		87 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,149749	0,80	0,02	0,19	0,0%
1	0,011818	10,20	0,20	2,35	92,3%
2	0,000630	191,19	3,68	44,12	99,6%
3	0,000025	4753,34	91,41	1096,93	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 2.2 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Redekin					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		38 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		89 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,086336	1,43	0,03	0,33	0,0%
1	0,003839	32,19	0,62	7,43	95,6%
2	0,000115	1077,59	20,72	248,68	99,9%
3	0,000003	47956,20	922,23	11066,82	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Redekin					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		96 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		60 (sonntags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		90 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,180695	0,69	0,01	0,14	0,0%
1	0,017408	7,16	0,12	1,43	90,7%
2	0,001137	109,56	1,83	21,91	99,4%
3	0,000056	2221,35	37,02	444,27	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Redekin					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		38 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		60 (sonntags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		86 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,072598	1,64	0,03	0,33	0,0%
1	0,002701	44,06	0,73	8,81	96,3%
2	0,000067	1764,96	29,42	352,99	99,9%
3	0,000001	94027,58	1567,13	18805,52	100,0%

© FORPLAN 2026

TABELLE A 2.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für RTW im RW-VB Hohenseeden

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Hohenseeden					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		361 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		253 (werktags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		80 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent
Schichten	Jahren	Monaten			
0	0,146506	0,76	0,00	0,04	0,0%
1	0,011298	9,83	0,04	0,47	92,5%
2	0,000589	188,59	0,75	8,94	99,6%
3	0,000023	4800,39	18,97	227,69	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Hohenseeden					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		188 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		253 (werktags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		80 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent
Schichten	Jahren	Monaten			
0	0,078879	1,40	0,01	0,07	0,0%
1	0,003196	34,59	0,14	1,64	96,0%
2	0,000087	1271,88	5,03	60,33	99,9%
3	0,000002	62176,22	245,76	2949,07	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Hohenseeden					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		76 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		79 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent
Schichten	Jahren	Monaten			
0	0,147401	0,74	0,01	0,17	0,0%
1	0,011440	9,54	0,18	2,20	92,4%
2	0,000600	181,87	3,50	41,97	99,6%
3	0,000024	4599,01	88,44	1061,31	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 2.3 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Hohenseeden					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		36 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		80 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,073780	1,50	0,03	0,35	0,0%
1	0,002791	39,66	0,76	9,15	96,3%
2	0,000071	1562,51	30,05	360,58	99,9%
3	0,000001	81862,96	1574,29	18891,45	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Hohenseeden					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		95 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		60 (sonntags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		78 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,156879	0,69	0,01	0,14	0,0%
1	0,013005	8,29	0,14	1,66	91,9%
2	0,000729	147,82	2,46	29,56	99,6%
3	0,000031	3495,33	58,26	699,07	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung RTW-Notfallvorhaltung - VB Hohenseeden					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		43 Einsätze			
Schichten im Untersuchungszeitraum:		60 (sonntags)			
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)			
Einsatzzeit:		82 Minuten			
Anzahl besetzter RTW x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,078778	1,45	0,02	0,29	0,0%
1	0,003188	35,91	0,60	7,18	96,0%
2	0,000087	1321,99	22,03	264,40	99,9%
3	0,000002	64712,49	1078,54	12942,50	100,0%

© FORPLAN 2026